

Swantje Greve, M.A.

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Geschichtswissenschaften
Unter den Linden 6 (Sitz: Mohrenstraße 40/41)
10099 Berlin

Raum 117
Tel.: 030-2093-70672
E-Mail: swantje.greve@hu-berlin.de

Seit 2014 Doktorandin (Stipendiatin) in der Unabhängige Historikerkommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Reichsarbeitsministeriums in der Zeit des Nationalsozialismus.

Studium der Geschichte und Kulturanthropologie an der Georg-August-Universität Göttingen, Masterarbeit zum Thema „Geschlechterbilder in der NS-Prozessberichterstattung“. Studienbegleitende Praktika am Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen, in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück sowie im Deutschen Historischen Museum Berlin. 2010 bis 2012 wissenschaftliche Volontärin der Stiftung Topographie des Terrors in Berlin, 2012-2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung und an verschiedenen Ausstellungsprojekten beteiligt, unter anderem zur Presse im Nationalsozialismus und zum Prozess gegen Adolf Eichmann.

Publikationen

- Werner Finck und die „Katakombe“. Ein Kabarettist im Visier der Gestapo, Berlin 2015 (Reihe *Notizen*, Stiftung Topographie des Terrors).
- Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz und das Reichsarbeitsministerium, in: A. Nützenadel (Hg.): Das Reichsarbeitsministerium im Nationalsozialismus. Verwaltung – Politik – Verbrechen, Göttingen 2017, S. 387-422.